

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 32 (1959-1960)

Heft: 1

Rubrik: Schulfunksendungen April/Mai 1959

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Que devient le petit bègue à l'école?

Le petit bègue place la maîtresse des classes inférieures devant une série de problèmes additionnels et tout nouveaux pour elle.

Voici un petit bègue complet: Handicapé dans son développement logopédique, il parle comme un enfant de deux ou trois ans. Pourtant on sait qu'au point de vue intelligence, il peut suivre l'enseignement correspondant à son âge. Malheureusement, on ne peut développer par ses facultés de manière adéquate, même en y mettant toute la bonne volonté du monde.

Encore un cas: le petit bègue partiel: Il s'exprime de façon compréhensible, mais ne peut pas prononcer une ou deux consonnes. Il rate par exemple les «S» et le groupe «S, Z, CH, C, X» qui prennent dans sa bouche de curieuses résonances ou que l'enfant remplace tout simplement par d'autres lettres. Ses petits camarades — cet âge est sans pitié — amorcent un fou-rire . . . On comprend sans peine qu'à ce train-là, le petit bègue n'aura peu à peu plus le courage de parler.

Savez-vous que Pro Infirmis dépense des milliers de francs par an pour que des logopédistes libèrent ces enfants de leur grave handicap? Car parler normalement est une affaire vitale dont dépend toute la scolarité.

Afin que la simple question financière n'empêche pas la guérison ni ne la retarde, nous vous prions de soutenir généreusement Pro Infirmis lors de sa vente de cartes.

Vente de cartes: Compte de chèques postaux et parrainages: II 258.

*

Schulfunksendungen April/Mai 1959

29. April/4. Mai: *Wie Joseph Haydn die Tiere schildert.* Zum 150. Todestag von Franz Josef Haydn erklärt Ernst Pfiffner, Basel, einige musikalische Themen aus dem Oratorium «Die Schöpfung»: Gott erschafft die Tiere. Eine Sendung von tiefem Gehalt. Ab 6. Schuljahr.
30. April/6. Mai: *Dornach 1499.* Die für die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft bedeutungsvolle Endschlacht des Schwabenerkrieges erfährt in der Hörfolge von Otto Wolf, Bellach, eine lebendige Nachgestaltung. Die spannende Sendung wurde schon früher gesendet und wird immer wieder verlangt. Ab 6. Schuljahr.
5. Mai/12. Mai: *Bi eus diheime.* Die Erhaltung und Pflege der Dialekte ist ein Hauptanliegen des Schulfunks. Dr. Adolf Ribi, Zürich, läßt die mittelalterliche Sage vom Bau der Teufelsbrücke in verschiedenen charakteristischen Mundarten vortragen und macht auf deren Schönheiten und Wert aufmerksam. Ab 6. Schuljahr.
8. Mai/11. Mai: *Nahrung genug für alle.* Die voraussehende rasche Vermehrung der Erdbevölkerung in den nächsten Jahrzehnten und der Nahrungsmangel in den unterentwickelten Ländern stellen wichtige Weltprobleme dar. In einer hochaktuellen Hörfolge schildert Dr. Alcidi

Gerber, Basel, neue zur Sicherung der Ernährung einschlagende Wege. Ab 7. Schuljahr.

12. Mai/20. Mai: *Mit Kamera und Lasso auf Großwildfang.* Wir begleiten Peter Grob, Bern, auf dem Großwildfang in Kenya, im äquatorialen Britisch-Ostafrika. Die Schilderung der freilebenden Tierwelt wird die Schüler packen und die Ehrfurcht vor den Wundern der Steppe wecken. Ab 7. Schuljahr.
13. Mai/22. Mai: *Moordorf im Weier.* Neue archäologische Grabungen im Weier bei Thayngen haben überraschende Funde zutage treten lassen. Prof. Dr. Walter U. Guyan, Schaffhausen, berichtet auf Grund der Forschungsergebnisse von den ersten Bauern unseres Landes in der Jungsteinzeit. Ab 6. Schuljahr.
19. Mai/25. Mai: *Der junge Schiller.* Der 200. Geburtstag Friedrich Schillers bietet Wilhelm Wehmeyer, Berlin, den Anlaß zu einem anregenden Hörspiel über Schillers Lehrjahre in der Karlsschule, die Entstehung der «Räuber» und des Dichters Flucht nach Mannheim. Ab 7. Schuljahr.
21. Mai/27. Mai: *Küherleben und Küherlieder.* Karl Ludwig Schmalz, Bolligen, widmet dem vorwiegend im 18. Jahrhundert bedeutenden und selbstebewußten Stand der Berner Küher eine eingehende Darstellung. Ausschnitte aus alten Dokumenten und heute noch oft gesungene Küherlieder ergänzen die Sendung. Ab 6. Schuljahr.
28. Mai/5. Juni: *Vincent van Gogh: Brücke bei Arles.* Eine der beliebten Bildbetrachtungs-Sendungen. Dr. Fritz Hermann, Zürich, verknüpft seine anschauliche Ausdeutung mit der Lebensgeschichte des großen Künstlers. Bildbestellungen zum Stückpreis von 20 Rp. durch Voreinzahlung des Betreffnisses auf Postcheckkonto V 12635, Schweizerischer Schulfunk, Bilder und Schriften, Basel. Ab 7. Schuljahr.

Walter Walser

Schulmaterial

Ringhefte, Ringbücher, Preßspanhefte,
Zeichenpapiere, farbige Tonzeichenpapiere
liefern rasch und vorteilhaft

Ritter & Co

PAPIERE SPEISERGASSE ST. GALLEN
Tel. (071) 22 16 37

Herren-
Mode — Konfektion
Marktplatz 22
Telefon (071) 22 27 41

E. KAUFMANN & CO. A.G.

Kaufmann

ST. GALLEN

Damen-
Mode — Konfektion
St. Leonhardstr. 8-10
u. Marktplatz 22

Ringhefter (Schnellhefter m. d. beliebten Ringmechanik) fabriziert in eigener Werkstätte, ebenso gelochte Ersatz-Blätter in allen gangbaren Formaten und Lineaturen.

Für Handelsklassen: Besonders prakt. amerikanisches Journal-Heft, Format A 4, 18 Konti, lästige grosse Journal-Bogen überflüssig. Verlangen Sie Offerte!

ERWIN BISCHOFF, z. Ekkehart, Wil SG. Fachgeschäft für Schulbedarf